
Pressemitteilung

Kontakt:

Sven-Olaf Schulze, Vorsitzender

Gesellschaft für Systems Engineering e.V.

Telefon: +49 172 8104006

E-mail: office@gfse.de

TU München gewinnt GfSE Studienpreis

- Die besten Systems Engineering Hochschularbeiten 2009 wurden bewertet -

München – 07. Juni 2010 – *Die besten fünf Master- und Diplomarbeiten aus dem Jahr 2009 waren zur Endrunde an der Universität Stuttgart eingeladen. Die Absolventen präsentierten den Inhalt der Arbeit in konsolidierter Form vor Experten auf dem Gebiet des Systems Engineering, die die Bewertungen vornahmen.*

Der Studienpreis der Gesellschaft für Systems Engineering e.V wurde zum 5. Mal vergeben. Von den betreuenden Professoren der deutschsprachigen Hochschulen konnten die herausragenden Master- und Diplomarbeiten aus dem Jahr 2009 zur Bewertung eingereicht werden. Die Abschlussarbeiten wurden von Fachhochschulen und Universitäten eingereicht, an denen sich die Masterstudiengänge immer weiter etablieren. Der Inhalt der Arbeit muss sich mit komplexen Zusammenhängen, interdisziplinären Teams und einer systematischen Vorgehensweise befassen, oder direkt aus dem Fachgebiet Systems Engineering stammen. Wie in den letzten Jahren, sind die nominierten Arbeiten aus verschiedenen Branchen bis zum März dieses Jahres eingereicht worden. Aus allen eingesendeten Arbeiten wurden die besten 5 Arbeiten mittels eines strengen und neutralen Bewertungsverfahrens vom Studienpreisausschuss der GfSE ausgewählt. Jede Arbeit wurde von mindestens 3 Experten gelesen und bewertet. Während der Endrunde wird die Präsentation und deren Inhalt als auch die abschließenden Antworten auf die Fragen vom GfSE Gremium bewertet. Die Summe aus dieser Bewertung und der schriftlichen Arbeit ergibt die Platzierung unter den besten fünf Abschlussarbeiten aus dem Jahrgang. Das Fachgremium war auch in diesem Jahr mit Experten aus der verschiedenen Bereichen der Industrie und der Lehre besetzt. Beginnend von Prof. Haberfellner von der TU Graz bis zu Prof. Igenbergs der TU München waren die Systems Engineering treibenden Kräfte der Lehre aus dem deutschsprachigem Raum vertreten.

Durchgeführt wurde die Endrunde des Studienpreises an der Universität Stuttgart am Institut für Raumfahrtssysteme, die im letzten Jahr die Gewinnerin stellte. Herr Prof. Röser begrüßte die Teilnehmer und wünschte allen eine erfolgreiche Präsentation und Endbewertung.

Der ersten Platz belegte die Arbeit von Herr D. Zielinski von der TU München, vom Lehrstuhl für Raumfahrttechnik mit dem Titel „Synchronisationsmanagement in der Produktentwicklung“. Der zweite Platz wurde an Herrn S. Schenkl vom Lehrstuhl für Produktentwicklung an der TU München für die Arbeit „Entwicklung und Bewertung eines Methoden-Konzepts für die Plattformdefinition“ mit einer Anwendung aus dem Baumaschinenbereich vergeben. Den dritten Platz erreichte Herr Chr. Eger von der Universität Stuttgart mit der Arbeit "Design and Development Planning for an European Crew Transportation System“ aus der Raumfahrt. Die weiteren Plätze belegte eine Arbeit von der Hochschule München mit dem Titel „Produktlebenszyklus-Orientierter Austausch von Konfigurationsmanagement-Daten innerhalb der Siemens AG“ und wurde bearbeitet von Herrn H. Veseli. Von der Fachhochschule Pforzheim wurde der Beitrag von Herrn P.-W. Weger mit dem Titel „Entwurf eines Variantenorientierten Engineering-Prozesses“ vorgestellt.

Der Studienpreisausschuss und Vorstand der GfSE beglückwünschten die Preisträger. Insgesamt wurden für die Endrunde Geldprämien im Gesamtumfang von €6000 überreicht, die dankenswerterweise durch Spenden der Firmen Berner & Mattner Systemtechnik GmbH, der EADS Astrium GmbH und EADS Military Air Systems aufgebracht wurden. Dank gilt auch jenen GfSE-Mitglieder die durch ihre Spende allen Endrundenteilnehmern eine für ein Jahr beitragsfreie Mitgliedschaft bei INCOSE und GfSE ermöglichen.

Der Bewerbungsauftrag für den Studienpreiswettbewerb 2011 wird Anfang des nächsten Jahres auf der Homepage der GfSE erfolgen.

Über die GfSE

Die Gesellschaft für Systems Engineering e.V. wurde 1997 gegründet. Die GfSE ist die deutsche Sektion des International Council on Systems Engineering (INCOSE) und vertritt als German Chapter of INCOSE die Organisation im deutschsprachigen Raum. Die GfSE fördert als gemeinnützige Organisation Wissenschaft und Bildung im Bereich des Systems Engineering in Industrie, Forschung und Lehre. Sie partizipiert an den Aktivitäten von INCOSE auf europäischer und internationaler Ebene und offeriert darüber hinaus ein deutschsprachiges Dienstleistungsangebot zum Thema Systems Engineering. Mehr Informationen finden Sie unter www.gfse.de

INCOSE konstituierte sich in den neunziger Jahren als internationale, gemeinnützige Organisation. INCOSE gilt heute als die international maßgebende Körperschaft zur Definition, Verständnisbildung, Förderung und Anwendung des Systems Engineering. Mehr Informationen über INCOSE finden Sie unter www.incose.org.

###